

Quick-Check für die Prämierung in „Tausende Gärten - Tausende Arten“

Wie sollte mein naturnaher Garten gestaltet sein?

- ✓ Naturnahes Gärtnern ist ressourcenschonend, nachhaltig und lässt der Eigendynamik im Garten Raum, d.h. der Garten wird zwar gepflegt, darf sich aber natürlich entwickeln.
- ✓ Die verwendeten Materialien, Stoffe und Dünger sind möglichst sozial und ökologisch verträglich sowie aus regionaler Herkunft.
- ✓ Der Garten bietet Lebensräume für Pflanze, Tier und Mensch und möglichst viele unterschiedliche Biotopelemente wie Nisthilfen und Trockenmauern. Auch Funktionsflächen wie Wege, Plätze, Mauern, Wände, Dächer sind teils begrünt und als Lebensraum gestaltet; Regenwasser kann versickern.
- ✓ Durch die Pflege des Gartens wird die biologische Vielfalt gefördert, beispielsweise bleiben einige Staudenstängel als „Puppenstube“ für Insekten stehen. Ansonsten wird organisches Material kompostiert oder als Mulch verwendet.

Ihr Garten wird mit „Bronze“ prämiert, wenn er folgende Mindestkriterien erfüllt:

- ✓ Einheimische Pflanzen wachsen auf mindestens 50 % der Ziergartenfläche (Bereiche mit Nutzpflanzen werden nicht betrachtet)¹
- ✓ Es gibt keine invasiven Neophyten, d.h. Pflanzen, die gebietsfremd sind und einheimische Pflanzen verdrängen und die Biodiversität schädigen².
- ✓ Das Tierwohl ist berücksichtigt, es gibt keine (unbeabsichtigten) Tierfallen in Lichtschächten, Teichen, nach oben offenen Rohren und möglichst wenig künstliche Beleuchtung.
- ✓ Es werden keine Steine aus Übersee verwendet, kein Tropenholz, kein chemisch behandeltes Holz, kein Torf, keine Pestizide und kein Kunstdünger.
- ✓ Mindestens zwei weitere Biotopelemente wie Totholz, Sandfläche für Insekten, Teich oder eine Blumenwiese sind Teil des Gartens.

- Je höher die Qualität der Gestaltung und die die Qualität als Lebensraum ist, desto mehr Punkte können Sie bekommen und damit die Bewertung „Silber“ oder „Gold“ erreichen.

¹ Die Liste einheimischer Pflanzen finden Sie unter www.floraweb.de

² Weitere Infos finden Sie im [Neophyten-Handbuch des Naturgarten e.V.](#)